

Erscheint
über Sonntag täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N. 66.

Leipzig, Mittwoch den 22. März.

1871.

Amtlicher Theil.

Zur gefälligen Beachtung.

Wiederholt mache ich darauf aufmerksam, daß alle an den Vorstand des Börsenvereins gerichteten Zuschriften nicht an mich, sondern an das Archivariat in Leipzig zu adressiren sind, andernfalls die Erledigung derselben eine Verzögerung erfährt.

Berlin, den 20. März 1871.

Julius Springer,
d. B. Vorsteher des Börsenvereins.

Bericht des Bibliothekars über die Bibliothek des Börsenvereins vom 1. April 1870 bis 1. März 1871.

Bei Erstattung des diesmaligen Jahresberichts habe ich zu Erklärung der Kleinheit der darin erscheinenden Zahlen, eines scheinbaren Rückganges der Bibliothek, darauf hinzuweisen, wie ja die gewaltigen Ereignisse des hinter uns liegenden großen Jahres fast alles Interesse für sich in Anspruch nahmen und der stillen Arbeit, welcher auch unsere Bibliothek zu dienen hat, wenig Raum ließen.

Die Benutzung war nur schwach; es wurden ausgeliehen an 11 Entleiher in 18 Posten 100 Nummern.

Die Vermehrung der Bibliothek, zu einem ansehnlichen Theile wieder der dauernden gütigen Mitwirkung treuer Gönner der Bibliothek zu danken, betrug circa 290 Nummern. Ich füge gleich hier die Aufzählung derjenigen geehrten Herren, resp. Firmen ein, welche die Bibliothek durch zum Theil sehr werthvolle Geschenke bereichert haben, indem ich mit Dank und Empfangsbestätigung die Bitte verbinde, die der Bibliothek bisher bewiesenen freundlichen Gesinnungen auch ferner bethätigen zu wollen. Ich freue mich hier erwähnen zu können, daß Herr Louis Mohr in Straßburg sich freundlich bereit erklärt hat, seine bisher so erfolgreiche Thätigkeit für die Bibliothek, soweit es die Verhältnisse gestatten werden, auch in Zukunft fortzuführen. — Es wurden in genanntem Zeitraum der Bibliothek Schenkungen zugewandt von den Herren, resp. Firmen:

Schweizerisches Antiquariat in Zürich.
E. Baldamus in Reudnitz (4).
J. A. Barth in Leipzig (2).
E. Barthel in Halle.
Will. Blaues in London.
H. Böhlaus in Weimar.
R. Bräuer in Brieg.
W. Braumüller in Wien (div.).
F. A. Brockhaus in Leipzig (div.).
A. Büchting in Nordhausen (5).
J. Clave in Paris.
H. Danner's Verlag in Linz.
Firm. Didot Frères, fils & Co. in Paris.
Dürr'sche Buchh. in Leipzig.

Ch. G. Ernst am Ende in Dresden (div.).

Th. Eb. F. Enslin in Berlin.

Ernst'sche Buchh. in Quedlinburg.

Herd. Hirsch in Leipzig.

Franck'sche Verlagsb. in Stuttgart.

Dr. Jul. Friedländer (R. Friedländer & Sohn) in Berlin.

Isaac St. Goar in Frankfurt a.M. (2).

A. Gosoborsky's Buchh. (Maske) in Breslau.

Haendke & Lehmkühl in Altona.

H. Hartung in Leipzig (3).

W. Herz (Besser'sche Buchh.) in Berlin.

Dr. S. Hirzel in Leipzig.

Th. Kamppfmeier in Berlin.

Kesselring'sche Hofbuchh. in Hildburghausen.

Albr. Kirchhoff (Kirchhoff & Wigand) in Leipzig (23).

R. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig (5).

L. Liepmannssohn in Paris.

H. Loeicher in Turin (2).

O. Loewenstein in Berlin.

Lüchhardt'sche Verlagsb. in Gassel.

L. Mohr in Straßburg (div.).

G. Othmer (F. Crouse's Buchh.) in Hannover.

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin (3).

C. Schünemann's Verlag in Bremen.

Schweighäuser'sche Verlagsb. in Basel.

Jul. Springer in Berlin (div.).

J. A. Stargardt in Berlin (div.).

E. Steiger in New-York (div.).

Eug. Tallon in Clermont-Ferrand.

B. G. Teubner in Leipzig.

Stadtrath Franz Wagner in Leipzig.

Otto Wigand in Leipzig.

K. Wilberg in Athen (div.).

Was das Neuzere der Bibliothek betrifft, so sind die im Ersten Nachtrage zum Kataloge enthaltenen Schriften, soweit erforderlich, fast sämtlich in bisheriger Weise geschmackvoll und dauerhaft gebunden. Ein Gleches wird mit den neuen Zugängen zu geschehen haben, um auch diese der Benutzung zugänglich zu machen. Immer störender macht sich nun aber der beschränkte Raum fühlbar. Für jetzt wird, sobald es die Witterungsverhältnisse gestatten (welche nebenbei bemerkt in dem vergangenen langen und strengen Winter die verschiedenen Nebelstände des jetzigen Bibliothekscals besonders stark hervortreten ließen) eine Umstellung der ganzen Bibliothek vorzunehmen sein, um durchweg Doppelreihen zu bilden. Hierdurch ist noch einiger Raum in den Schränken zu gewinnen; aber auch dieses letzte Auskunftsmitteil kann nur kurze Zeit helfen, dann aber wird die unabsehbare Nothwendigkeit dazu zwingen, die Herstellung eines andern, zweckmäßigeren Bibliothekscals in Erwägung zu ziehen.

Leipzig, Anfang März 1871.

Der Bibliothekar des Börsenvereins.

J. Herm. Meyer.

Nichtamtlicher Theil.

Albert Knittel.

Aus Karlsruhe. Albert Knittel, geboren zu Karlsruhe am 13. Februar 1811, war der Sohn des hier verstorbenen Kirchenrats Knittel. In früher Jugend, schon im 9. Jahre, verlor er seinen Vater und wurde nun bis zur Confirmation bei einem Oheim mütterlicherseits in Calw erzogen. Hierher zurückgekehrt, absolvierte er das hiesige Lyceum und bezog im Jahre 1829 die Universität Tübingen, um Philologie und Theologie zu studiren. Allein bereits 2 Jahre später trat er, durch seinen Schwager, den damaligen Hofbuchhändler Braun veranlaßt, in dessen Buchhandlung und Buchdruckerei ein und übernahm nach dem im Jahre 1835 erfolgten Tode desselben die vollständige Leitung der G. Braun'schen Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerei.

Er hat diesen Geschäftszweigen in sehr bewegter Zeit unter oft schwierigen Verhältnissen glücklich vorgestanden und daneben bei seinem rastlosen, nie ermüdenden Geist zu jeder Zeit die Muße gefunden, einen großen Theil seiner Kräfte zum Wohle der Stadt, seiner Mitbürger und des Staates zu verwenden. Er war schon in früheren Jahren ein thätiges Mitglied des Gemeinderathes, später des Engeren Ausschusses, und war lange Jahre hindurch von dem Vertrauen seiner Mitbürger als Abgeordneter in die Zweite Kammer berufen, welcher er als Mitglied der Budgetcommission längere Zeit angehörte. Ebenso war er zeitweise Mitglied des Kirchengemeinderathes, des Ortsschulrathes, des Lyceumsverwaltungsrathes und verschiedener wohlthätiger Vereine.

Erst in den letzten Jahren hatte ihn zunehmende Kränklichkeit veranlaßt, sich mehr und mehr von der Öffentlichkeit, und auch vom Geschäft zurückzuziehen, um die wohlverdiente Ruhe zu genießen, deren er, wie er wohl fühlte, bedürftig war, welche er sich aber erst mit Beginn des 60. Jahres vollständig gönnen wollte. Leider sollte ihm die Erfüllung dieses Wunsches nicht mehr beschieden sein. Die großartigen Ereignisse der jüngsten Vergangenheit, welche seinem Geschäft vorzugsweise eine Anhäufung der Arbeit bringen mußten, hatten seinen nie ruhenden Drang nach Thätigkeit derart aufgeregt und seine bereits geschwächten Kräfte so sehr in Anspruch genommen, daß die in ihm gelegenen Keime sich zu plötzlicher Krankheit entwickelten und nach kurzem, kaum 14 tägigen Krankenlager seinem Leben unerwartet rasch ein Ende machten.

Er starb am 9. März Abends 7 Uhr in Folge eingetretener Lungenlähmung im Alter von 60 Jahren und 24 Tagen.

Der Verstorbene verheirathete sich am 7. September 1837 mit Helene, geb. Rosenseldt, welche, seit bald 10 Jahren durch ein Gichtleiden an den Stuhl gefesselt, nach 34jähriger glücklicher Ehe an ihm einen stets bereiten, aufopfernden Troster verliert und seinen unerträglichen Verlust mit zwei Söhnen, einer Tochter und fünf Enkeln betrauert. Der theure Entschlafene wird seinen trauernden Kindern ein leuchtendes Vorbild bleiben, in seinem christlichen Sinn, seiner rastlosen, unermüdlichen Thätigkeit, in seinem Eifer für das Beste der Allgemeinheit zu wirken und zu streben, und in seiner treuen, ausharrenden Liebe zu seiner Familie.

Miscellen.

Die National-Zeitung schreibt: „Der Vorstand des Börsenvereins der deutschen Buchhändler hat sich, wie wir erfahren, an den Bundesrat mit dem Antrage gewandt: die während des Krieges suspendirten Conventionen der einzelnen deutschen Staaten mit Frankreich zum gegenseitigen Schutz des literarischen Eigentums in dem Friedensvertrage zwar zunächst gleichfalls in Kraft treten zu lassen, aber demnächst in der kürzesten Frist zu kündigen, um dann, unter Hinzuziehung von Sach-

verständigen, einen neuen gemeinsamen internationalen Vertrag des Deutschen Reiches mit Frankreich auf wesentlich anderen Grundlagen abzuschließen, als die bis dahin abgeschlossenen Einzelverträge, welche schon wegen der Nichtübereinstimmung ihrer einzelnen Anordnungen für den Buchhandel von geringem Werthe sind. — Zugleich ist auch die Kündigung des zwischen Preußen und einigen wenigen deutschen Staaten mit England abgeschlossenen internationalen Vertrages beantragt, um auch zu einem gemeinsamen Vertrage des ganzen Deutschen Reiches mit Großbritannien mit wesentlichen Veränderungen der derzeitigen Verträge zu gelangen.“

Aus Leipzig. Die General-Direction der sächsischen Staatsbahnen und das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie beabsichtigen gewiß den Personenverkehr so lange als möglich im gegenwärtigen Umfange fortbestehen zu lassen; da aber die dermaligen Militair-Transporte nicht nach einem von vornherein festgestellten Plane verkehren, sondern von Tage zu Tage angemeldet werden, mithin im voraus der Umfang der an die Verwaltung gestellten Anforderungen nicht überschauen werden kann, so kann es in der nächsten Zeit leicht vorkommen, daß einmal plötzlich, und ohne daß eine rechtzeitige Benachrichtigung des Publicums möglich ist, einer oder der andere Zug ausfallen muß. Auf den Güterverkehr werden diese Verhältnisse ihren Einfluß zwar auch ausüben, doch ist zur Zeit eine Einstellung des Güterverkehrs noch nicht beabsichtigt, vielmehr wollen die genannten Eisenbahn-Verwaltungen alles aufbieten, diese äußerste Maßregel möglichst zu vermeiden. — Auf der Thüringer Bahn ist mit dem 19. März der durchgehende Verkehr für Frachtgüter ganz geschlossen worden und von nun an werden nur noch Güter für die Thüringer Bahn, Gotha-Leinesfelder und Werrabahn angenommen und weiterbefördert.

Der neuerschienene Jahrgang von Schulz' Adressbuch für den deutschen Buchhandel etc. zeichnet sich wieder in gewohnter Weise durch die fleißigste und sorgfältigste Bearbeitung aus und muß dem Herausgeber, Hrn. Herm. Schulz, aufs neue die dankbare Anerkennung des Buchhandels erwerben. Unter den angebrachten Verbesserungen verdient namentlich die wesentlich erweiterte Rubrik der Colportagehandlungen erwähnt zu werden; es sind daselbst nicht bloß die speciellen Colportagesfirmen aufgeführt, sondern auch solche, deren Verlag sich nur theilweise zur Colportage eignet, und diejenigen Handlungen, welche sich mit Verlag oder mit Sortiment und Verlag befassen, besonders bezeichnet. Im Ganzen umfaßt diese Rubrik die stattliche Zahl von 580 Firmen (gegen bloß 273 im vorigen Jahr), worunter 443 Sortimenter und 175 Verleger. Eine besonders wohlthuende Erscheinung bildet die Abtheilung der „Buchhändler-Geographie“, wo die Doppelrubriken „Norddeutscher Bund“ und „Süddeutsche Staaten“ der einzigen Ueberschrift „Das Deutsche Reich“ welche mussten, welches nun alle deutschen Länder in friedlicher und gemeinsamer Ordnung umschließt. Unmittelbar darauf folgt, ein getreues Spiegelbild der gegenwärtigen Verhältnisse, die Rubrik „Elas und Thüringen“, ihrer künstlichen staatlichen Einordnung noch gewäßt. Nach der diesmal wieder beigegebenen zweijährigen „Statistischen Uebersicht“ enthält das Adressbuch im Ganzen 3838 Firmen, wovon sich 866 nur mit dem Verlags-Buchhandel, 120 mit dem Verlags-Kunsthandel, 28 mit dem Verlags-Musikalienhandel, 90 mit dem Sortiments-Kunsthandel, 188 mit dem Sortiments-Musikalienhandel, 79 mit dem Antiquariatshandel, und 2354, die sich insgesamt mit dem Sortiments-Buch-, Antiquar-, Kunst-, Musikalien-, Landkarten-,

Papier- und Schreibmaterialienhandel befassen. Unter den letztern befinden sich jedoch viele, die ebenfalls sehr bedeutenden Verlag besitzen. Von den auswärtigen Handlungen sind es 1339, die in Leipzig Lager halten und ihren Verlag dort ausliefern lassen. Der gesamte Verkehr unter allen den oben genannten Handlungen wird auf 10 Haupt-Commissionsplänen von zusammen 243 Commissären besorgt, wovon Leipzig 101 zufallen. Neue Etablissements sind im verflossenen Jahre 216 entstanden, und 60 ältere Handlungen traten in nähere Verbindung mit dem Gesamtbuchhandel, so daß in dem Adressbuch 276 neue Firmen aufgeführt sind. Von jenen 3838 Firmen mit 95 Filialhandlungen (in 969 Städten) kommen 2962 auf das Deutsche Reich, 474 auf Österreich, und 5 auf Luxemburg, während von dem Reste 422 auf die übrigen europäischen Staaten, 69 auf Amerika und 1 auf Asien (Tiflis) fallen. In dem Titelbilde des Adressbuches treten uns diesmal, in einem vortrefflichen Stahlstich von A. Weger, die milden und würdigen Züge von E. S. Mittler entgegen.

Das Porto für Geldbriebe ist mit Einführung des neuen Portotariffs, nach Etablierung des Norddeutschen Bundes, ebenso bedeutend gestiegen, wie es für einfache Briefe gefallen ist, und mit Recht führt man im Handelsstande über die Vertheuerung dieses Portos Klage, um so mehr, als die Versendung von Valuten zwischen den Börsenplätzen in jedem Jahre zunimmt. Der Kaufmann wählt daher nothgedrungen, da die Portokosten häufig gar nicht im Verhältniß zu dem betreffenden Einzelgeschäft stehen, andere Wege; er recommandirt die Briefe und versichert die auszutauschenden Werthstücke bei einer Transport-Versicherungs-Gesellschaft, die bedeutend weniger Prämie für die kurze Zeit der Beförderung nimmt, als die Post. Es ist nämlich mit Einführung des neuen Tariffs eine anscheinend unbedeutende Veränderung eingetreten. Während Geldbriebe seit Decennien nach der Brieftaxe, wie das auch natürlich ist, berechnet wurden, wird nach dem neuen Tarif das Porto nach dem Objecttarife berechnet. Während früher ein Brief und ein Geldbrief unter einem Thlr. z. B. 3 Sgr. kostete, würde es natürlich gewesen sein, daß nach Ermäßigung des Portos auch ein gleiches Porto für gewöhnliche Briefe und Geldbriebe erhoben werde. Dem ist indeß nicht so; für einen Brief wird 1 Sgr., für einen Geldbrief, wenn wir recht berichtet sind, 5 Sgr. Porto auf Entfernungen über 50 Meilen erhoben. Diesem Porto tritt nun noch die Assuranzgebühr hinzu, bei einem Geldbrief von 500 Thlr. nach Köln z. B. 15 Sgr., in Summa 20 Sgr., und für Sendungen bis 1000 Thlr. wird auf Entfernungen über 50 Meilen eine Prämie von einem Thaler erhoben. Wir leben in Verhältnissen, die es rechtfertigen, wenn immer auss neue auf eine Ermäßigung der Güter-Taxe bei der Post sowohl wie bei der Eisenbahn hingearbeitet wird. Wir entsinnen uns noch der Zeit zu Anfang der fünfziger Jahre, wo man in Preußen für Papiergele und courshabende Papiere z. B. auf 50 Meilen bei 1000 Thlr. nur 20 Sgr. erhob, jetzt beträgt der Satz 30 Sgr., mithin haben wir eine Erhöhung statt einer Ermäßigung in dieser Beziehung erfahren. Selbst auch bei geringeren Beträgen z. B. bis 25 Thlr. stellt sich das Porto incl. Assuranzprämie (auf weitere Entfernungen 7 Sgr.) viel zu hoch. Man wird uns erwidern, daß hierfür das Postanweisungs-Berfahren eine große Erleichterung biete; aber nimmt denn die Post ausländische Gassenscheine, muß nicht stets in preußischer Münze bezahlt werden? Und doch ist eine Umwechselung der „Wilden“ nur bei Verlust möglich. Man wird uns einräumen, daß ein richtiger Grund dafür fehlt, wenn für die Beförderung eines Briefes 1 Sgr., für die eines Geldbrieves aber der vierfache Betrag gezahlt werden muß, obgleich beide Briefe mit demselben Zuge befördert werden. Von den Handelskammern ist diese Frage bereits mehrfach angeregt worden und man darf von dem reformatorischen Vorgehen des General-Postamtes hoffen, daß sie einer näheren Prüfung

unterworfen und zu Gunsten der Handelswelt entschieden werden wird. (Berl. Börsenztg.)

Über unsren berühmten Collegen Kutschke entnehmen wir den öffentlichen Blättern folgende Mittheilung: S. Hoffmann, pseudonym Kutschke, ist am 11. November 1844 im Dorfe See bei Riesky im Rothenburger Kreise der preußischen Oberlausitz geboren, wo sein Vater Schullehrer war. Von dem Vater, welcher der Gelegenheitsdichter der ganzen Gegend war, erbte Hoffmann das Versenmachen, das er, freilich durch seine bloße Dorfschulbildung schlecht unterstützt, immer mit Vorliebe betrieb, was ihm im Kreise seiner Freunde und beim Militär im Kreise seiner Kameraden große Beliebtheit verschaffte. Den Krieg von 1866 machte Hoffmann im 46. Infanterieregiment mit. Nach dem Frieden übernahm er, da inzwischen sein Vater gestorben war und seine Mutter vom Schlage gelähmt daneben lag, das kleine in See gelegene Häuschen, und ernährte sich und seine Mutter vom Vertriebe von Büchern auf dem Lande, wie es auch sein Vater bereits nach seiner Emeritirung gethan hatte. Dies Geschäft wurde durch Hoffmann's Einberufung im Juli v. J. lahmgelegt. In Folge einer bei Sedan durch den Oberliefer erhaltenen Schußwunde ist Hoffmann als Invalid mit Civilversorgungsschein vom Militär entlassen worden. Da sein Geschäft ruinirt ist, will er eine Civilanstellung suchen, seine mangelfaste Schulbildung würde ihn jedoch für jetzt nur zu einer solchen als Unterbeamter, wie Bote, Briefträger &c., berechtigen, was dem jungen strebsamen Manne nicht genügt. Er will also sein kleines Häuschen, wenn auch nur ungern, verkaufen, mit dem Erlöse seine Schulbildung zu verbessern suchen und dann nach einer besseren Stellung streben.

Zum Besten der allgemeinen deutschen Invalidenstiftung soll am 1. Juli d. J. die Verloosung von Kunstwerken deutscher Künstler unter Leitung der Münchener Künstlergenossenschaft stattfinden. Schon 800 Künstler aus 15 deutschen Kunstdäten, wobei alle Namen von Bedeutung vertreten sind, haben Kunstwerke dazu gespendet; sie bestehen in Oelgemälden, Aquarellen, Stichen, Zeichnungen, plastischen Werken &c. und bilden einen Werth von über 100,000 Gulden. Den Verkauf der Loose für den Bereich des Buch- und Kunsthändels hat die Buchhandlung von G. A. Fleischmann in München in der uneigennützigsten Weise übernommen. Das Los kostet 1 Thlr.; im Interesse des edlen Zweckes, wie selbstverständlich, ohne die Gewährung von Rabatt, doch werden bis zum 1. Juni Remittenden gegen baar wieder eingelöst. Wir empfehlen das Unternehmen der warmen Unterstützung des Buchhandels; der stille Dank unsrer Invaliden, welche für die Ehre und Freiheit unsres Vaterlandes ihre Gesundheit zum Opfer gebracht haben, wird der reiche Lohn dafür sein.

Der zweite Artikel über die „Reform des Buchhandels“ in Nr. 58 d. Bl. und die gezogenen Schlüsse ließen den Schreiber ds. — ohne irgendwie dem Hrn. Berf. des Aufsatzes, in dem viel Wahres enthalten, dessen totale Ausführung aber utopisch erscheint, zu nahe zu treten — an eine bekannte Anekdote denken. Als Friedrich dem Großen einst von einem Schneidermeister Paul in Berlin ein ausführlicher Plan vorgelegt wurde, wonach fortan alle Berliner Schneider unter alleiniger Controle und nach dem Zuschnitt eines Oberschneidermeisters arbeiten sollten, schrieb Friedrich als einzige Antwort hierauf die Randbemerkung: „Paul, du räset!“

Nach den öffentlichen Blättern hat die klinische Absperzung der Franzosen gegen Deutschland sogar Pariser Buchhändler Absagebriefe an ihre langjährigen Kunden in Berlin schreiben lassen, so daß die Berliner Buchhändler jetzt französische Bücher auf dem Umwege über Brüssel kommen lassen müssen. — Was soll unter solchen Umständen aus der deutschen Gelehrsamkeit und Civilisation werden?!

Anzeigebatt.

(Anserate von Mitgliedern des Vorsenvereins werden die dreigesparte Petzizeise oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Den geehrten Sortimentshandlungen.

[8124.]

Um Differenzen zu vermeiden, führen wir von jetzt an für Sortiment und Verlag getrennte Conten.

Alles vom 1. Januar 1870 ab Gelieferte wollen Sie gef. auf F. Thiele & Co. Verlag setzen.

Disponenden und Ueberträge können wir in der bevorstehenden Messe durchaus nicht gestatten.

Hochachtungsvoll
Bielefeld 1871.

F. Thiele & Co.

Verkaufsanträge.

[8125.] Eine Musikalienhandlung mit kleinem, sich gut rentirendem Verlage in einer größeren Stadt am Rhein ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Gef. Franco-Offeren unter Chiffre H. J. Nr. 29. nimmt Herr Edm. Stoll in Leipzig entgegen.

[8126.] Eine gut erhaltene französische und englische Leihbibliothek (ca. 2000 Bände) ist um billigen Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

G. Wildt in Stuttgart.

[8127.] Eine lebhafte Sortiments-Buch- und Kunsthändlung in einer großen Stadt Mitteldeutschlands ist Verhältnisse halber unter außerordentlich günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Gef. Offeren werden unter Chiffre T. & J. # 16. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[8128.] Eine stark frequentirte Leihbibliothek, verbunden mit kleinem, aber der Ausdehnung fähigen Sortiment, will der Besitzer zu einem billigen Preise verkaufen. Eine Anzahlung von 800 Thlr. würde genügen, und ist diese Gelegenheit namentlich denjenigen Herren, die einer Bibliothek schon vorgestanden haben und tüchtige Kenntnisse im Sortiment besitzen, als sichere Bruststelle sehr zu empfehlen. Adr. unter 2. S. S. durch die Exped. d. Bl.

[8129.] Familienverhältnisse halber ist ein im besten Betriebe stehendes Colportage-Geschäft in einer deutschen Landeshauptstadt Österreichs, und das einzige der Art in der ganzen Provinz, sofort zu verkaufen. Ernst gemeinte Anfragen übernimmt aus Gefälligkeit Dr. Gustav Brauns in Leipzig unter B. T.

Kaufgesuche.

[8130.] Ein junger Mann von 26 Jahren, seit zehn Jahren im Buchhandel thätig, sucht ein lebhaf tes Sortiment in einer größeren Stadt zu kaufen. Offeren bittet er unter A. Z. # 2. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[8131.] Eine gute Bücher-Leihbibliothek, mittleren Umfangs, wird zu kaufen gesucht. Offeren mit Katalog und Preisangabe sind an Herrn Robert Seitz in Leipzig gef. einzusenden.

[8137.]

Leipzig, 18. März 1871.

Illustrierte Zeitung.

Jeden Sonnabend eine Nummer von 16 Folioseiten.

Vierteljährl. Pränumerationspreis 2 $\text{f} \text{f}$ — $1\frac{1}{2}$ $\text{f} \text{f}$ netto. Auf 10 Exemplare 1 Freieremplat.

Die soeben erschienene Nr. 1446 enthält folgende Illustrationen:

Auf dem Mont-Valérien vor Paris. Nach einer Zeichnung von H. Lüders. — Georg Arnold Karl von Kameke, königl. preußischer Generalleutnant, Generalinspekteur der Festungen und Chef des Ingenieurcorps und der Pioniere. — Das Riesengeschütz la Valérie auf dem Mont-Valérien. Nach einer Zeichnung von Otto Günther. — Die Friedensfeier zu Leipzig: Vor der Germania auf dem Marktplatz am Abend des 5. März. Originalzeichnung von J. Waibler.

— Die Avenue de Paris in Versailles während der deutschen Occupation. Nach einer Zeichnung von H. Lüders. — Die letzten Reste der Bourbaki'schen Armee bei den Forts du Jour und du Parmont bei la Cluse an der schweizer Grenze. Nach einer Zeichnung von Vicefeldwebel A. Herrmann. — Aus dem Feld- und Lagerleben der sächsischen Feldpost: 1. Eine Feldpostexpedition auf dem Schlachtfelde von St. Privat am 19. August 1870. 2. Eine berittene Einzelsammelstelle der Feldpost. 3. Feldpost im Armeehauptquartier zu Margency bei Paris. 4. Ueberfall einer Feldpost durch Franceteurs. Nach Zeichnungen von A. Beck. — Zimmermann's ungefährliche Petroleumstillstätte.

Clichés (Blei-Abgüsse) von obigen Abbildungen werden zum Preise von 5 Rgr., Galvanos zum Preise von 6 Rgr. pro Quadratzoll sächs. abgegeben.

Bekanntmachungen aller Art finden durch die „Illustrirte Zeitung“ die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung, und betragen die Insertionsgebühren für die gespaltene Nonpareillezeile 5 Rgr. — $4\frac{1}{2}$ Rgr. netto.

Expedition der Illustrirten Zeitung.

[8138.] Von:

Naumer, Rud. v., die Einwirkung des Christenthums auf die althochdeutsche Sprache. Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Kirche. 28 Bogen gr. 8. Stuttgart 1845, G. G. Liesching (später G. Schlawitz in Berlin). 2 $\text{f} \text{f}$ 5 Rgr.

habe ich den ganzen Vorrath angekauft und bitte ich, fünfzig von mir zu verlangen.

Gütersloh, 11. März 1871.

G. Bertelsmann.

Fertige Bücher u. s. w.

Nordd. Protestantenblatt Nr. 11

[8135.] entb.: Wochenschau. — Wider das Papstthum. — An die evangel. Gemeinden des Großherzogthums Hessen. — Ein Wort wider die Fälschungen Roms. — Der Prophet Jeremias. — Hilfsmittel zur Beförderung religiösen Gefüls.

Bremen, März 1871. J. G. Heyse.

[8136.] Wöchentlich erscheint regelmäig (jetzt im 17. Jahrgange): Ziehungsliste sämmtlicher in- und ausländischen Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Rentenbriefe, Lotterie-Anleihen etc. Preis vierteljährlich 15 Rgr.

Probenummern, sowie einzelne frühere Jahrgänge (leichter in einfacher Anzahl) stehen gern zu Diensten.

W. Leyhsohn in Grünberg.

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und
Rechtswissenschaft,
64 Unter den Linden in Berlin.
[8139.]

Heute versandten wir die als Fortsetzung
und Probenummern verlangten Nr. 1/2 unserer

Allgemeinen Bibliographie
der
Staats- und Rechtswissen-
schaften.

IV. Jahrgang 1871.

6 Doppelhefte von zusammen 12—15
Druckbogen.

8. Ladenpreis 1 ♂, Netto-Baarpreis
20 Sgr.

sowie auch den 3. Jahrg. 1870 ept. mit Titel
und Register geheftet unter dem Titel:

Uebersicht
der gesammten
staats- und rechtswissenschaft-
lichen Literatur
des Jahres 1870
zusammengestellt
von
Otto Mühlbrecht.

1 Band. 8. Eleg. geheftet. Ladenpreis
1 ♂.

In Rechnung mit 25%, baar mit 33½%
Rabatt.

Handlungen, welche nicht bereits ver-
langten und Verwendung für diese Bibliog-
raphie haben, wollen gef. à cond. verlangen.

Das Kutschkled auf der Seelenwanderung.

[8140.]

Die vierte Auflage, obwohl ohne Ausnahme
nur in feste Rechnung ausgeliefert, ist wieder
nahezu vergriessen; eine fünfte, vermehrt durch
neue Forschungen, ist in Vorbereitung und wird
trotz vermehrten Umfangs zum bisherigen Preise
von 10 Ngr. ord. erscheinen. Ich sehe festen
Aufträgen entgegen; auf 12 auf einmal bestellte
Exemplare gebe ich ein freieremplar.

Bei der ersten bis dritten Auflage bin
ich bishülflich à condition-Lieferung von Exem-
plaren nicht schwierig gewesen, darf aber von
den Herren Collegen erwarten, daß sie etwa noch
auf Lager befindliche Exemplare abzusehen be-
strebt sein werden, da begreiflicherweise der Deut-
schen Invalidenstiftung nicht damit gedient sein
kann, wenn später Remittenden in größerer An-
zahl erfolgen. Etwa nicht abgesetzte Exemplare
der ersten bis dritten Auflage erwarte ich, sofern
sie nicht fest behalten werden, bis Ende April
zurück; nach diesem Zeitpunkt kann ich Remit-
tenden nicht mehr annehmen.

Die geachteten Organe der deutschen Presse
haben sich einstimmig äußerst lobend über das
Schriften ausgesprochen, und es ist fortwährend
ein bedeutender Absatz davon zu erzielen.

Leipzig, 21. März 1871.

F. A. Brockhaus.

Photographische Correspondenz.

[8141.] Organ
der
photographischen Gesellschaft in Wien.
Redigirt
von

Dr. E. Hornig,
Vorstand der photographischen Gesellschaft
in Wien.

VIII. Jahrgang. Nr. 79—90.

Erscheint in monatlichen Heften à 1½—
2½ Druckbogen in Octav mit je einer
artistischen Beilage und zahlreichen Holz-
schnitten. Pränumerationspreis pro Jahr-
gang: 2 ♂ 20 Ngr mit 25% Rabatt in feste
Rechnung u. 30% gegen baar. Probehefte
auf Verlangen à condition.

Die Zeitschrift bringt interessante Proben
neuer photographischer Methoden, Photo-
graphien von Angerer, Luckhardt, Lichtdrucke
von Albert, Obernetter, Wegner & Mottu,
Photoxylographien von Bader & Leth, u. dgl.
m. und sind nicht nur Photographen, son-
dern auch Kunst- und Polytechnische Vereine,
technische Lehranstalten, Gymnasien, Real-
schulen, Künstler und Militärs Abnehmer die-
ser bedeutendsten Fachzeitung.

Für literarische Anzeigen wird die ge-
spaltene Petitzeile oder deren Raum mit
2 Ngr berechnet, mit 25% Rabatt bei Baar-
zahlung und mit höherem Nachlass nach
Uebereinkunft bei grösseren Aufträgen.—
Beilagen werden nach gepflogener Ueberein-
kunft berechnet.

Bestellungen, Besprechungsexemplare
und Inserataufträge sind franco durch
Herrn Rudolph Weigel's Buchhandlung
(H. Vogel) in Leipzig einzusenden, durch
welchen auch das Incasso erfolgt.

**Verlag der photographischen
Correspondenz.**
Wien, III., Hauptstr. 9.

Novitäten von B. F. Voigt in Weimar.

[8142.] Mit Factor vom 1. März versandte ich pro novi-
tate und erfuhr die verehrlichen Firmen, welche
Nova unverlangt von mir nicht erhalten, bald-
gefallig à cond. zu verlangen:

Encyclopädie der Gesellschaftsspiele, her-
ausgegeben von L. v. Alvensleben.
Fünfte Auflage. 8. Geh. 22½ Ngr.

**Hartwig, J., praktisches Handbuch der Obst-
baumzucht.** Zweite Auflage. gr. 8. Geh.
1 ♂ 22½ Ngr.

**Opiz, M., neues Verfahren für Färber beim
Bleichen und Drucken der Gewebe.** Zweite
Auflage. 8. Geh. 12 Ngr.

**Seidel, F., hundert ausserlesene deutsche
Volkslieder, mit Begleitung des Claviers.**
Zweite Auflage. gr. 12. Geh. 20 Ngr.

Wirth, M., für Haus und Werkstatt. Illus-
trirtes Jahrbüchlein für den deutschen Ge-
werbsmann. 5. Jahrgang. gr. 8. Geh.
5 Ngr.

☞ Sämtliche Artikel mit 33½ %, Wirth,
Jahrbuch mit 40% Rabatt; von letzterem gewähre
jerner auf 10 Exemplare 1 gratis und ließere
25 Exemplare für 2 ♂ baar.

[8143.] In unterzeichnetem Verlage erschien so-
eben:

Der deutsch-französische Krieg in offiziellen Kriegsnachrichten.

Min.-A. In elegant. Carton geheftet 6 Ngr
ord., 4 Ngr netto, 3 Ngr baar.
Bei Partiebezug gegen baar auf 12 = 1,
25 = 3, 50 = 7, 75 = 10, 100 = 20
Freieremplare.

Das Werkchen enthält bei sehr eleganter Aus-
stattung die sämmtlichen — 277 — offiziellen
Kriegsdepeschen und bildet mit einer historischen
Einleitung, welche in die Ereignisse sachgemäß ein-
führt, und einem Schlusswort eine abgerundete,
kurze Kriegsgeschichte, die jedem ein willkommenes
Andenken an die große Zeit deutscher Erhebung,
deutschen Heldenmuthe und deutscher Einigung
sein wird.

Oldenburg.

Schulze'sche Buchhandlung
(G. Berndt & A. Schwarz).

[8144.] In unterzeichnetem Verlage erschien:

Achtundvierzig Confirmations- Beugnisse mit Denksprüchen.

Vierte Auflage. In eleg. Enveloppe 10 Sgr
ord., 7½ Sgr netto.

Oldenburg.

Schulze'sche Buchhandlung
(G. Berndt & A. Schwarz).

Kriegsliteratur.

[8145.]

Hierdurch hebe mich, den löbl. Sortiments-
handlungen die Anzeige zu machen, daß das
Werk:

Deutschlands Krieg und Sieg in den Jahren 1870 und 71

soeben fertiggestellt ist und die bisher eingegange-
nen Bestellungen bereits effectuirt wurden.

Der niedrige Preis einerseits (12½ Sgr
für 15 Bogen Median-Quart), sowie die
günstigen Bezugbedingungen andererseits (in
Rechnung 33½ %, baar 50%, Freierem-
plare 55/50, 112/100), machen diese durch
populäre Absatzung und mit vielen Illustrationen
geschmückte Kriegsgeschichte zu einem sehr loh-
nenden Artikel, namentlich für Handlungen,
welche colportiren lassen.

Ich ersuche daher diejenigen geehrten Firmen,
welche sich Absatz versprechen, sofern sie nicht
schon bestellt haben, bei einige Exemplare zur
Probe zu beziehen, da bei nur einiger Thätigkeit
sehr gute Resultate zu erzielen sind. Ich ver-
weise noch auf das gleiche Werkchen von 1866,
von welchem damals ca. 60,000 Exemplare ab-
gesetzt wurden.

Inzwischen zeichne

Hochachtungsvoll

Elberfeld, 20. März 1871.

Sam. Lucas, Verlagsbuchhandlung.

[8146.] Bei Martinus Nijhoff im Haag ist erschienen:

Annalen der Sternwarte in Leiden, herausg. von Dr. F. Kaiser. II. Band. gr. 4. 6 φ 15 N φ ord. mit 25 %.

Bibliotheca historico-Neerlandica. Catalogue de livres et manuscrits concernant l'histoire et la topographie des Pays-Bas en ordre systématique et avec quelq. notes bibliographiques. En vente aux prix marqués chez Martinus Nijhoff. gr. 8. 308 S. 20 N φ ord., 15 N φ netto baar.

[8147.] New-York, 1. März 1871.
Bei J. B. Burr & Co. in Hartford, Conn., ist erschienen und wird von mir debütit:

Kämpfe und Triumphe oder Erinnerungen von Vierzig Jahren

von
P. T. Barnum.

Von ihm selbst erzählt.

49 Bogen gr. 8. Mit vielen prachtvollen Illustrationen. Gebunden in Leinwand ord. 2 φ 20 N φ , netto in Rechnung 2 φ , netto gegen baar 1 φ 25 N φ .

Expl. zum Ausliefern hat Herr R. Hartmann in Leipzig.

Achtungsvoll

L. W. Schmidt.

[8148.] Soeben erschien in unserem Verlage:
Espanisches Lesebuch
mit kurzen biographischen Notizen und einem vollständigen Wörterbuch

von
Dr. F. Hoyermann und F. Uhlemann, ordentlichen Lehrern an der Hauptschule zu Bremen. 23 Bogen gr. 8. Preis: 1 $\frac{1}{2}$ φ ord.

Dieses neue, sorgfältig zusammengestellte spanische Lesebuch, das vielseitigen Bedürfnissen entsprechen dürfte, bitten wir allen Lehrern der spanischen Sprache vorzulegen, und ersuchen Sie, uns Ihnen à cond.-Bedarf in beliebiger Höhe angeben zu wollen.

Bremen, 16. März 1871.

J. Kühtmann & Co.

[8149.] In meinem Verlage erschien:

Chassepot-Lied

aus dem

Kladderadatsch.

Für vier Männerstimmen componirt

von

Justus Plange.

Partitur und Stimmen 7 $\frac{1}{2}$ φ , Stimmen 5 φ .

Diese Composition wurde bereits in verschiedenen rheinischen Städten mit großem Beifall ausgeführt.

Essen.

Otto Radde.

[8150.] Wir beeilen uns hiermit anzugeben, daß wir sämtliche bestellte Exemplare von

Carlyle, der Jesuitismus.

heute abhanden.

Die à cond.-Bestellungen mußten wir sehr bedeutend verkürzen, da es uns nicht möglich war, den an uns gestellten Anforderungen zu genügen.

Bon heute ab liefern wir nur noch gegen baar, da die Auflage soweit zusammengezahnt ist, daß wir à cond.-Bestellungen nicht mehr berücksichtigen können.

Über den Werth der Schrift äußert sich Herr Dr. C. Braun-Wiesbaden in einem Schreiben an uns folgendermaßen:

"Ich sage Ihnen meinen besten Dank für die Carlyle'sche Schrift. Das Original kannte ich schon. Die Übersetzung ist vorzüglich, obgleich es die größten Schwierigkeiten hat, Carlyle gut zu überzeugen. Sie haben sich das größte Verdienst erworben dadurch, daß Sie diesen Appell an die Gottesseite des Menschen den deutschen Lesern zugänglich gemacht haben. Ich hoffe, Gelegenheit zu finden, dies öffentlich anzuerkennen."

Braunschweig, am 10. März 1871.

O. Haering & Co.

[8151.] Aus dem Verlage des Herrn M. G. Priber hier*) gingen in meinen Besty über:

Album von Leipzig. 12 N φ ord.
Ansicht des Peterszwingers. 1 φ 10 N φ ord.

Führer durch Leipzig. 5. Aufl. 7 $\frac{1}{2}$ N φ ord.

Kanitz, grosser Plan von Leipzig. 8 Blatt. 3 φ 10 N φ ord.

Kleiner Plan von Leipzig. 2 $\frac{1}{2}$ N φ ord.
Moser, die Umgebung Leipzigs. 12 N φ ord.

Rudolph, Messadressbuch. 15 N φ ord.
Vollbeding, Plan von Leipzig. à 5 N φ u. 10 N φ ord.

— Plan d. Umgebung von Leipzig. 5 N φ ord.

Ich bitte hiervon gef. Notiz nehmen und Ihre Bestellungen in Zukunft mir einschicken zu wollen.

Leipzig, 1. März 1871.

Paul Kormann.

*) Bestätigt hiermit

M. G. Priber.

[8152.] P. P.

Die bereits längere Zeit erwartete Fortsetzung der

Illustrirten Familien-Bibliothek

wird nach wiederhergestelltem Frieden regelmässig erscheinen und gebe die ersten Hefte des III. Bandes noch im Laufe dieses Monats aus.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine Familienbibliothek den günstigen Ruf als gediegenes Familienblatt fernzuhalten zu erhalten und habe ich die Einrichtung getroffen, daß von jetzt ab die Familienbibliothek reicher als bisher illustriert wird. Ich hoffe hierdurch den Absatz wesentlich fördern zu helfen und wird der 3. Band aus 10 Lfgn. zu 3 Druckbogen gr. 8. zum Preise von 2 $\frac{1}{2}$ N φ ord. beschaffen, so daß selbst der weniger Vermittelte sich den Besitz dieses Blattes sichern kann.

Auch die Bezugsbedingungen habe erhöht und

gebe gegen baar 40% und 7/6, nehme jedoch liegenbleibende Hefte 3 Monate nach dem Datum meiner Factur zurück.

Dieser Band enthält wieder gebiegene Aufsätze von E. Krause, W. Löbe, Max Wirth, F. Klinck, Sacher-Masoch, Aug. Schrader, Frik Kern ic. ic. und bitte um ges. thätige Verwendung, wobei ich bemerke, daß ich stets bereit bin, besonders thätigen Handlungen außerordentliche Vortheile zu gewähren.

Ich erjuche höflichst, mir Ihren Bedarf der Continuation anzugeben und bitte, neu hinzutretende Abnehmer auch auf die früher erschienenen 2 Bände, welche à cond. zu Diensten stehen, aufmerksam machen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 15. März 1871.

Paul Kormann.

(Verlangzettel vide Naumburg's Wahlzettel.)

[8153.] In Commission erhielt und liefere mit 20% Rabatt gegen baar:

Zur Botanik des Talmud.

Von

Dr. M. Duschak,
Rabbiner in Gaya.

1871. Preis 20 N φ .

Louis Zander in Leipzig.

Nünftig erscheinende Bücher u. s. w.

[8154.] Von:

Des deutschen Kriegers Heimkehr

aus

Frankreich.

Ein Cyclus von 25 patriotischen Gesängen und beliebten Kriegs-, Soldaten- und Volksliedern

mit verbindender Declamation

ausgewählt, geordnet und gedichtet

von

Rudolf Dietlein.

für vierstimmigen Männergesang arrangiert und componirt

von

G. Stein,

königl. Musikkdirektor.

Preis 10 φ mit 25%, baar 40%, 20 Grpl. baar mit 50%.

ist die am 10. Februar d. J. erschienene erste starke Auflage vergriffen. In ca. 8 Tagen erscheint die zweite Auflage und werden dann die resten Bestellungen sofort erledigt.

Alleroris denkt man an die Vorbereitungen zu einem würdigen Empfang der aus Frankreich zurückkehrenden Truppen. Auch die Taujende der Liedertafeln sorgen sich darum, wie sie ihre heimkehrenden Mitglieder am ehrenvollsten empfangen

und am herzinnigsten erfreuen können. Alle, die solches wünschen, machen Sie, bitte, auf obiges, einen ganzen Abend ausfüllende Concertstück aufmerksam. In diesem Opus liegt die gelungene Nachahmung der s. B. so beliebt gewordenen Otto'schen Tonschöpfungen: "Gesellenfahrt", "Soldatenleben" &c. vor.

Ein Recensent, dem auf dem Gebiete der überaus reichen musikalischen Kriegsliteratur des letzten Halbjahrs das Meiste bekannt geworden sein dürfte, äußerte sich dahin, daß so vielen Sachen bei aller Vortrefflichkeit und künstlerischen Vollkommenheit eins abgebe: das Volksthümliche.

Nun, das ist gerade der imbestrittene Vorzug der "Heimkehr"; sie ist volksthümlich durch und durch und wird, da sie selbst mit geringen Kräften recht wohl ausführbar, in den weitesten Kreisen populär werden.

Hochachtungsvoll
Wittenberg, 18. März 1871.

R. Herroß.

[8155.] In meinem Verlage erscheint Ende des Monats:

Das neue Deutsche Reich und seine Verfassung

von
Dr. Leopold Auerbach.
11 Bogen gr. 8. Broschirt. Preis 24 Sch^{fl}
(mit 33½ %).

Das Werk gibt die Entwicklungsgeschichte des neuen deutschen Staatswesens, eine Geschichte der Einheitsbestrebungen in der deutschen Nation und die Geschichte der Verträge zu Versailles und Berlin, und behandelt das praktische Ziel der deutschen Einheitsbestrebungen wie die neue Verfassung in allen ihren Theilen.

Berlin, den 20. März 1871.

Julius Springer.

Verlag

von
Carl Grüninger in Stuttgart.

[8156.] Soeben erscheint, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Was ist Allopathie und was Homöopathie?

Von
Dr. E. Walser,
Oberarzt.

gr. 8. Ladenpreis 10 Sch^{fl}, mit 25 %, baar mit 33½ % und 7/6 Freierpl.

Diese wissenschaftliche Abhandlung fußt auf langjährigen Studien und Untersuchungen und sucht zum ersten Male nach einer neuen physiologischen Hypothese, den Zusammenhang beider bisher entgegengesetzten Heilmethoden zu beweisen. Der Verfasser behandelt seinen schwierigen Stoff nicht nur gelehrt, sondern auch verständlich, so daß seine Schrift ebenso bei den Aerzten, wie bei dem größeren Publicum, namentlich aber bei Freunden der Homöopathie, bedeutendes Aufsehen erregen wird.

Supplement zur ersten Auflage des Conversations-Lexikon.

[8157.]

Das zweite Heft erscheint am 31. dieses Monats. Handlungen, die noch nicht fest bestellt haben, wollen dies sofort bewirken; Bestellungen à cond. kann ich nur ausnahmsweise und in ganz geringer Anzahl berücksichtigen. Vom dritten Heft ab lieferne ich ohne Ausnahme nur in feste Rechnung.

Mehrbedarf des ersten Heftes und der Vertriebsmittel steht bei Aussicht auf Erfolg in nächster Anzahl zu Diensten.

Leipzig, 20. März 1871.

F. A. Brockhaus.

[8158.] Im Verlag von Ferdinand Lange in Darmstadt — für Österreich und Ungarn im Verlag von Moritz Verles in Wien — erscheint demnächst:

Das Kaisertum Österreich in malerischen Originalansichten seiner reizendsten Landschaften und großartigen Naturschönheiten, seiner bedeutendsten Städte und ausgezeichneten Bauwerke in sein ausgeführten Stahlstichen.

Mit beschreibendem Text seiner Geschichte, seines Culturlebens und seiner Topographie von

Dr. Anton von Ruthner,

Verfasser von „Aus den Tauren“, „Aus Tirol“, &c.

Erscheint in 70 Lieferungen mit je 3 Stahlstichen und 1 Bogen Text. — Mit der letzten Lieferung wird ein großer Stahlstich: „Das Mädchen aus der Fremde“ als Gratistramme gegeben.

Gewöhnliche Ausgabe in 8. Weiß à Lfg.

10 Sch^{fl} — 36 kr. rh.

Feine Ausgabe in 8. Chin. à Lfg. 17½ Sch^{fl}
— 1 fl. rh.

Künstler-Ausgabe in 4. Weiß à Lfg.

17½ Sch^{fl} — 1 fl. rh.

Bracht-Ausgabe in 4. Chin. à Lfg.

28 Sch^{fl} — 1 fl. 36 kr. rh.

Bezugsbedingungen:

Heft 1. à cond. — Lieferung 2. und folge kann ich bei den bedeutenden Herstellungskosten im Allgemeinen nur baar mit 33½ % geben, doch bin ich bereit, einzelnen Handlungen, die sich energisch dafür verwenden wollen und den Bezug in Rechnung vorziehen, fest mit 25 % zu liefern.

Handlungen, welche auf dies, namentlich auch in England und Amerika zur Colportage geeignete Unternehmen zusammen lassen wollen, werde ich gerne durch Gewährung von Extravorteilen dazu in Stand setzen.

Als Vertriebsmittel offeriere ich Ihnen Subscriptionslisten mit Prämie und Prospective.

In dieser Vollständigkeit und Reichhaltigkeit ist das Kaisertum Österreich in neuerer Zeit

noch gar nicht geschildert worden und doch lassen die seit 20 Jahren im Geiste des Fortschritts stattgefundenen Veränderungen, insbesondere der Aufschwung seiner Städte mit ihren prachtvollen Neubauten, sein vervollständigtes Netz von Eisenbahnen mit ihren großartigen Bauobjekten u. s. w. alle früheren Werke als veraltet erscheinen.

Indem ich Sie um Ihre gef. thätige Verwendung für dieses Brachtwerk ersuche, zeichne hochachtungsvoll
Darmstadt, 16. März 1871.

Ferdinand Lange.

Übersetzung - Anzeigen.

Neugkeit nur auf Verlangen.

[8159.]

Demnächst erscheint:

Geschichte

der
Philosophie von Thales bis Comte

von

G. H. Lewes

(Verfasser von „Goethe's Leben“).

Deutsch nach der Ausgabe von 1867.

Bd. I. Geschichte der alten Philosophie.
34½ Bogen gr. 8. Preis 2½ fl. ord., 2 fl. no.

1 fl. 23½ Sch^{fl} baar.

Lewes ist ein geistvoller, klarer Schriftsteller, dessen leichte Darstellung den Leser bei seinem Gegenstande angenehm fesselt. In diesem Werke gibt er eine kritische Geschichte der Philosophie aus dem Gesichtspunkte der exakten Wissenschaften und umfaßt der vorliegende Band eine Darlegung des Kriteriums in den Prolegomenen, Trennung der Philosophie der Griechen von der Theologie, deren Aufsteigen bis zu ihrer Höhe und zu ihrem Glanze, den Verfall derselben in Skepticismus und ihren Untergang in der Theologie bei den Alexandrinern.

Ein anregendes Thema, welches der gewandte Autor der Langenweile der Schulgelehrsamkeit führt zu entreißen gewußt; er macht dasselbe eingänglich wie einen Roman und erreichte es durch diese Darstellungsweise, daß in England eine frühere Ausgabe dieses Buches stereotypiert und in vielen tausenden Exemplaren verkauft wurde.

Einer gleichen Kunst wird sich, wie ich hoffe, auch die vorliegende mustergültige Übersetzung erfreuen und ersuche ich um freundliche Verwendung.

Berlin, 3. März 1871.

Robert Oppenheim.

(Siehe Wahlzettel.)

Angebotene Bücher u. s. w.

[8160.] Franz Ohme in Leipzig offeriert:

1 Romanzeitung 1865—68. In je 4 Ganzbände. geb. Neu. Für 8 fl.

1 Düsseldorfer Künstler-Album. Jahrg. 1851—66. 16 Bde. Eleg. geb. Für 30 fl.

1 Album der Schlösser u. Rittergüter des Königr. Sachsen. Voigtländischer Kreis. Mit historisch-statistisch-topographisch bearbeitetem Text. Quer-Folio. Ladenpreis 34½ fl. für 3 fl.

1 — do. Erzgebirgischer Kreis. Ladenpreis 34½ fl. für 3 fl. baar.

- [8161.] J. H. Heuser's Sertiment in Neuwied offert:
- Cantu, Cesare, allgemeine Weltgeschichte. Deutsch von Dr. M. Brühl. 2. Aufl. Bd. 1—8. (Alterthum u. Mittelalter.) 1856. Ldrbd. Wie neu. 6 φ .
- Dünzer, H., Kritik und Erkl. der Horazischen Gedichte, mit Nachträgen. 5 Thle. Ldrbd. Schön. 2 φ 5 Sgr .
- Euripidis fabulae, recogn., latine vertit Th. Fix. Paris 1843, Didot. Ldrbd. Schön. 2 φ .
- Heeren, Ideen über Politik, Verkehr, Handel der vornehmsten Völker der alten Welt. Thl. 1—3. 1. Abth. In 6 Thln. (Alles was erschien.) Ldrbd. Schön. 2 φ 20 Sgr .
- Geschichte des europäischen Staatsystems u. sein. Colon. 2 Thle. 5. Aufl. Ldrbd. Schön. 1 φ .
- Handbuch der Gesch. d. Staaten d. Alterth. 5. Aufl. Ldrbd. Schön. 15 Sgr .
- Mahmann, Evangelium Johannis in goth. Sprache. Ppbd. 25 Sgr .
- Montesquieu, Geist der Gesetze, deutsch v. Ellissen. 2. Aufl. 12 Bdch. 16. 1848. Ldrbd. Sehr schön. 1 φ 10 Sgr .
-
- [8162.] Rud. Koch in Brandenburg a/H. offreit:
- 8 Borel, Gramm. franç. 13. Aufl. (4 geb., 4 ungeb.)
- 8 Dielitz, Grundr. d. Weltgesch. 18. Aufl.
- 13 Hölsing, Lehrb. d. engl. Sprache. II. 13. Aufl.
- 4 Gruber, Uebungsb. z. Uebers. 5. Aufl.
- 4 Gude u. G., Lesebuch. Mittl. St. 18. Aufl.
- 4 Hiecke, Lesebuch. 7. Aufl.
- 6 Heis, Aufg. f. Arithm. u. Alg. 22. Aufl.
- 14 Jacobs, lat. Elementarb. I. 17. Aufl.
- 6 — do. II. 12. Aufl.
- 8 (Potsdamer) Lesebuch. I. 11. Aufl.
- 11 — do. II. 10. Aufl.
- 4 Masius, Lesebuch. I. 5. Aufl.
- 3 Müller, Physik. 9. Aufl.
- 7 Schulz, Tirocinium. 13. Aufl.
- 3 Seinecke, deutsch. Lesebuch. I. 2. Aufl.
- Spieß u. Br., Uebungsb. z. Uebers. 8. Aufl.
- 3 Stöckhardt, Schule d. Chemie. 15. Aufl.
- 7 Tischer, Uebungsb. z. Uebers. Geh. Sämmil. neu und, wo nicht anders angegeben, gebunden.
-

Gesuchte Bücher u. s. w.

- [8163.] J. Kühtmann & Co. in Bremen suchen:
- 1 Schaumann, Geschichte von Hannover.
- 1 Wiedemann, Geschichte des Herzogthums Bremen.
-

- [8164.] G. Emil Barthel in Halle sucht:
- Chamisso's u. Schwab's Musenalmanach f. 1837 n. 38.

- [8165.] Fr. Gruse's Buch. und Antiq. (Gustav Othmer) in Hannover sucht antiquar. und erbitet Offerten:
- 1 Domke, Volkskalender 1870.
- 1 Kruse, Festkalender. 2. Aufl.
- 1 Geiger, Pharmacopoea universalis. 2 Vol.
- 1 Hegel, Rechtsphilosophie.
- 1 Möser, patriot. Phantasien.
- 1 Brockhaus' kleines Convers.-Lexikon. 4 Bde. Geb.
- 1 Brockdorn, Italien.
- 1 Thalemann, Nachricht von dem Gespenst, welches 1683 und 1684 in Gehoven bei Astern gehauset bei einer adlichen Dame.
- 1 Magister Enoch Zobel, histor.-theolog. Darstellung des abenteuerl. Gespenstes etc. Leipzig 1692.
- 1 Richter, preuß. Staatschulden.
- 1 Hiersemenzel, Verfassung d. Nordd. Bundes.
- 1 Kliestoth, 8 Bilder von der Kirche.
- 1 Raßch, vom verl. Brüderstamm. 3 Bde.
- 1 Ueber Land und Meer. October 1865 bis October 1866.
- 1 Grimm, deutsche Sagen. 2 Bde.
- 1 — Märchen. 3 Bde.
- 1 Tieck, Novellen. Cplt.
- 1 Weißbach, Ingenieur- und Maschinen-Mechanik.
- 1 Stegemann, Differentialrechnung. 2 Bde.
- 1 Nissen, Unterredungen über die bibl. Geschichte.
- 1 Rieger, Betrachtungen über das N. T.
- 1 Spener, Ausübung d. Christenthums.
- 1 Harms, Sommerpostille.
- 1 — Winterpostille.
- 1 — Vater unser.
- 1 Menken, Homilien über den Elias.
- 1 Das Nibelungenlied. Uebers. v. Marbach. Mit Holzschnitten von Bendemann und Hübner. Roy.-4. (1840. 41.)
- 1 Koner, Zeitschrift für Erdkunde 1870.
- 1 Whewell, Geschichte der inductive Wissenschaften, a. d. Engl. v. Littrow. 3 Bde.
- 1 Strauß, Leben Jesu.
- 1 Dioscorides, ed. Sprengel. 2 Vol.
- 1 Casanova, Denkwürdigkeiten, v. Herni.
- 1 Hermes, Sophiens Reise von Memel nach Sachsen mit Kupfern v. Chodowiedi.
- 1 Bechstein, Sagenbuch.
- 1 Winterfeld, Krieg von 1866.
-

- [8166.] S. Premer in Stralsund sucht:
- 1 Meyer, G., Lehrbuch der schönen Gartenkunst.
- 1 Rudolph, L., Pflanzengeographie m. Atlas. 2. Aufl. 1864.
-

- [8167.] Die G. J. Manz'sche Buchhandlung in Wien sucht:
- Heeren, Handb. d. Gesch. d. europ. Staatsystems. 4. Aufl. Göttingen 1822.
- Ideen über Politik, Verkehr etc. der alten Welt. 4. Aufl. 1824—26.

- [8168.] J. Scheible in Stuttgart sucht: Pavillon, Oeuvres. Amsterdam 1720 od. 1721.

Meibomius, de l'utilité de la flagellation. Filidor d. Dorfferer (Schwieger), die geharnischte Venus.

Scheuchzer, Kupferbibel. Bd. 4. apart u. cplt.

Richelet, Dictionnaire françois, conten. les mots et les choses. 2 Tom. 4. Genève 1680.

Collection universelle des mémoires particuliers relatifs à l'histoire de France. Paris 1791 etc. Tom. 68—72.

Brantome, Oeuvres. La Haye 1740. Tom. 1. 3. 11. 12.

Der Mönch. 3 Bde. Leipzig 1797.

Aline et Valcour ou le roman philosophique.

- [8169.] G. F. Schmidt in Heilbronn sucht:

1 Caesar, Memoiren üb. d. gallischen Krieg, deutsch v. Köchly u. Rüstow. Stuttgart 1866.

1 Caesar, Memoiren üb. d. Bürgerkrieg. Stuttgart 1868.

1 Rüstow, Heerwesen u. Kriegsführung Julius Caesar's. Gotha 1855.

1 Wuestemann, Promptuarium sententiarum, ed. Seyffert. Nordh. 1864.

1 Letarouilly, Edifices de Rome moderne.

- [8170.] Die H. F. Münster'sche Buchhdg. (Wilh. Eßmann) in Triest sucht:

1 Leuckart, die menschlichen Parasiten u. die von ihnen herrührenden Krankheiten.

- [8171.] Carl Winiker in Brünn sucht:

1 Morisoniana od. allg. Rathgeber d. britischen Gesundheits-Colleg. 1852.

- [8172.] Die Königl. Hofbuchh. von H. Burda in Dresden sucht:

1 Götzinger, Schandau u. d. sächs. Schweiz. 1804 — 1 Schiffner, sächs.-böhm. Schweiz. — 1 Schiffner, Reisekarte dazu. — 1 Weißgeogn. Punkte b. Meißen.

Billigst:

1 Neue Notizen a. d. Gebiete der Natur u. Heilkunde, von Troriep. Bd. 1—40. 1837—47.

1 — do. III. Reihe, von Schleiden u. Troriep. 1848, 49.

1 Tagessberichte a. d. Gebiete ic. ic. 1850—52.

1 Notizen a. d. Gebiete ic. ic. von Averus, 1856.

- [8173.] Bandenhoeck & Kuprecht in Göttingen suchen:

1 Herzog, Realencyclopädie.

1 Reander, Gesch. d. Pflanzung d. christl. Kirche durch die Apostel. 2 Bde.

1 Jahrbuch f. roman. u. engl. Literatur. Bd. 1—11.

[8174.] G. Langenscheidt in Berlin sucht:
1 Lacurne de Sainte-Palaye, Dictionnaire des antiquités françaises.

[8175.] James Parker & Co. in Oxford suchen:
Publicationen des Literarischen Vereins zu Stuttgart, Bd. 2—5. (ohne Suppl.) 6. 9—11. 14—22. 24—27. 31. 32. 35. 36. 37. 41. 42. 43. 45—50.

[8176.] Dr. Grégr & Ferd. Dattel in Prag suchen:
4 Stein, Organographie der Pflanzen.

[8177.] Williams & Norgate in London suchen:
1 Aristoteles, Politicorum libri VIII, ed. Bekker. (Leipzig 1839, Focke.)
1 Fries, Systema mycologicum. 3 Bde.
1 Herbart, allg. Pädagogik. (Vandenh. & R.)
1 Mengs, R., hinterlassene Schriften.
1 Nylander, Synopsis methodica lichenum.
1 Rask, angelsaksisk Spraglaere. (Stockholm 1817.)
2 Sophocles, v. Schneidewin. I. (Weidmann.)
2 Winer, Grammatik des bibl. Chaldäismus. (Wöller.)

[8178.] R. Oppenheim in Berlin sucht:
Annalen der Chemie u. Pharmacie. Jahrg. 1861, 62, 63, 65. Jerner Jahrg. 1861. Hft. 1. 9. 10. Jahrg. 1862. Hft. 1. 2. 3. 5. 7. 8. 10. 11. Jahrg. 1863. Hft. 2. 3. 4. 5. 6. 8. Jahrg. 1865. Hft. 1. 4.

[8179.] Eb. Mende in Dortmund sucht:
Braddon, Schwur. — Conard, Galeeren-Sclave. — Görner, Declamator. — Grant, Cavaliere; — Oliver Ellis; — Regiment. — Gust. v. See, Pfarrhaus. — Jonathan Slick. — Rock, Taquinet. — Krüger, Doppelhehe. — Raimund, Herz. — Schmid, Schwalberl. — Schrader, Agnes. 1. Bd. od. cplt. — Schwarz, Ehe. — Southworth, Erbin. 1. 2. Bd. od. cplt. — Ill. Blg. f. 1870. — Düsseldorfer Künstler-Album 1852—54. Originalbd. — Horus, Betrachtungen. — Spinoza's Werke.

[8180.] Schröder & Weigelin in Triest suchen (neu oder alt):
1 Terschak, Ad., Op. 1. 2. 5. 6. 7. 8. 27. 38. 41. 44. 49. 58. 63. 70. 75. 79. 80. 86. 88.

[8181.] Isaac St. Goar in Frankfurt a/M. sucht:
1 Denkw. a. d. Leben d. Herzogin Dorothea Sybilla v. Liegnitz u. Brieg, bearb. v. Schmidt. Brieg 1838.
1 Gregorovius, Gesch. Roms.
Spohr, Selbstbiographie.
1 Lenz, die 3 Stylarten v. Beethoven (französisch).
Achtunddreißigster Jahrgang.

[8182.] W. Weber in Berlin sucht antiquarisch: Quatremère de Quincy, Jupiter Olympien, sowie die anderen Werke von demselben.

[8183.] Adalb. Rente in Göttingen sucht:
1 Ricardo, Grunds. d. Volkswirtschaft. 2 Bde. Lpz. 1837. 38.
1 Senior, Outline of the science of political economy. Lond. 1850.
1 Malthus, Principles of polit. economy. Engl. od. franz.
1 Jacob, Grunds. d. Nationalökonomie. Halle 1809.
1 Soden, Nationalökonomie. 4 Bde. Lpz. 1805—10.
1 Malthus, Inquiry into the nature and progress of rent. 1815.
1 Carey, the past, the present and the future. 1848.
1 Hoffmann, J. G., über d. wahre Natur u. Best. d. Rente etc. Berl. 1837.
1 Macleod, Elements of political economy. London 1858.
1 Wolkoff, Opuscules s. la rente foncière. * 1854.
1 Rodbertus-Jagetzow, sociale Briefe. III. Berl. 1851.
1 Zeitschrift für Ethnologie, v. Bastian. 1. Jahrg. Brosch.
1 Walter, deutsche Rechtsgesch. I. 2. Aufl.
1 Signale 1866.
1 Böhmer, Op. 13. Concert. (Br. & H.)

[8184.] F. Savy in Paris sucht:
1 Krombholz, Fungi. 10 Lfgn.
1 Aublet, Plantes de la Guyane. 4 Vols.
1 Caesalpinus, de plantis.
1 Schimper, Synopsis muscorum.

[8185.] D. Nutt in London sucht:
Anecdota, ed. Heimbach. 3 Vol. 4.
Aristoteles, ed. Bekker. 4 Vol. 4.
Brugsch, Hist. de l'Egypte.
Ciceron, ed. Orelli. Vol. 5.
Heupelius, Marci Evang. illustr.
Hombergk, Parerga sacra.
Klaproth, Mineralkörper. 5 Bde.
Lapide, in Pentateuchum. Antwerp.
Mätzner, engl. Gramm. I. oder cplt.
Rothe, Anfänge d. Kirche.
Schmidt, Forschgn. a. d. Alterth.
Schwarz, de opin. discip. Chr. soloec. 1730.

Swedenborgiana in Originalausgaben.

[8186.] E. F. Thienemann in Gotha sucht:
1 Sybel, Geschichte d. franz. Revolution.
1 Aus der Heimath, herausg. von E. A. Rossmässler. Sämmtl. Jahrg.
1 Pückler-Muskau, Anleitung üb. Landschaftsgärtnerie. Color. Ausg.

[8187.] F. L. Herbig in Leipzig sucht: Katalog der Dresdener Gallerie. Französische Ausg. Dresden 1807, Walther.

[8188.] O. Deistung's Buch. (H. Dabis) in Jena sucht, aber nur in den neuesten Auflagen:
1 Behmann, Totalrecht.
1 Beseler, System d. deutschen Privatrechts.
1 Bethmann-Hollweg, Civilprozeß d. gem. Rechts.
1 Bluhme, Encyclopädie. 3 Bde.
1 Buchta, Lehre v. d. Stellvertretung.
1 Czyhlarz, Totalrecht.
1 Dernburg, Gesch. u. Theorie d. Compensation.
1 Friedländer, d. Lehre v. d. unvordenkl. Zeit.
1 Girtanner, d. Bürgschaft.
1 Goldschmidt, Handb. d. Handelsrechts.
1 Hartmann, Lehre v. d. Erbverträgen.
1 Heuser, Sachregister zu Savigny's System d. röm. Rechts.
1 Holtendorff, Encyclopädie d. Rechtswissenschaft.
1 Holzichuber, Theorie u. Casuistik.
1 Hunger, d. röm. Erbrecht.
1 Ihering, Geist d. röm. Rechts.
1 Mommsen, Beiträge z. Obligationenrecht. 3 Bde.
1 Nanda, d. Besitz nach österreich. Recht.
1 Ribbentrop, Correal-Obligationen.
1 Risch, d. Lehre v. Vergleiche.
1 Rudorff, d. Recht d. Vormundschaft.
1 Saltowski, zur Lehre v. d. Novation.
1 Salpius, Novation u. Delegation.
1 Schirmer, Handb. d. röm. Erbrechts.
1 Schwanert, d. Naturobligation.
1 Seuffert, Pandektenrecht.
1 Thöl, Handelsrecht.
1 Vering, röm. Erbrecht.
1 Windscheid, d. Lehre v. d. Voraussetzung.
1 Zeitschrift f. Rechtsgeschichte v. Rudorff sc. Bd. 1—9.

[8189.] A. Asher & Co. in Berlin suchen:
Abel, Oeuvres, p. Holmboe.
Antonii Panormitae Hermaphroditus, ed. Forberg. 1824.
Gelzer, deutsche poet. Liter.
Ginguéné, Histoire litt. d'Italie. Tom. 13. 14.

Massmann, Skeireins Aivaggéljons.
Mestschersky, Fürst, Spanien. Ansichten u. Aquarellen in Farbendr. ausgef. B. 1868.
Minding, Leben der Pflanze.
Mitth. a. Perthes g. A. 1858. Hft. 8—12.
Sammlung d. s. Publ. d. allg. G.-O. ersch. wicht. Process- u. Organ.-Ges. (Allg. Ger.-O. IV.) 1855.
Semper, der Styl.
Thaer, Landwirtschaft.
Tomiček, Lehrb. d. böhm. Sprache. 2. (prakt.) Thl.

- [8190.] A. Asher & Co. in Berlin suchen:
Schenkendorf, poet. Nachlass. 1832.
Schiffner, Geographie. 1840.
Schilling, histor. Anthologie. 1835.
Schitko, Bergbaukunde. Wien 1833.
Schlesinger, J. Gusikow. 1836.
— Vindobona. 1837.
Schmalz, gerichtsärztl. Diagnostik. 1840.
Schmeisser, Rhetorik. Carlsruhe.
Schmid, Plantae indicae. 1835.
Schmidl, Vienne en 1836.
Schmidt, Taschenb. üb. Apotheken. 1835.
— Lage der Gewerbe. 1838.
— üb. Bevölkerung. 1836.
— Ilmenau. 1839.
— Flora von Pommern. 1840.
Schtissler, actenmäss. Darstellg. 1836.
Schultz, Bliesgau. 1838.
Schulz, Sphärik. 1833.
— Denkmal zur 4. Säcularfeier.
— latein. Grammatik. 1834.
Schumacher, oesterr. Lebensbilder.
Schwarz, Maischverfahren. Fulda.
Schweikhardt, Wien. 3 Bde. 1839.
— Salzburg. 1839.
Schweizer, Badekur. Burgdorf.
Schwerd, Beugungserscheinungen der
Undulationstheorie. 1835.
Scoper, K. Hauser. 1834.
Scriptor. class. de praxi medica. Lips.
Seebach, russ. Novellen. 1837.
— Feldzüge 1806. Weimar.
Seelig, Armamentar, chirurg. 1835.

[8191.] Die Gr. Bassermann'sche Verlagsbuchh.
in Heidelberg sucht:
1 Herzogin Elisabeth Charlotte von Orleans
aus den Jahren 1676—1706. H. v. W.
L. Holland. Stuttgart, Literar. Verein.

[8192.] W. Valett & Co. in Bremen suchen:
1 Stier, Reden der Apostel.

[8193.] J. Deubner in Moskau sucht:
1 Klin. Monatsblätter für Augenheilkunde.
1865.

[8194.] G. Schöningh in Paderborn sucht:
1 Courst, Meditationes in usum cleri.
Hefele, Conciliengeschichte. I. II.
(Letzteres in mehreren Exemplaren.)

[8195.] Carl Brandes in Hannover sucht:
1 Behse, Geschichte d. preuß. Höfes. 1. Bd.
apart.
1 — die braunschweigisch-lüneburg'schen Höfe.
1. Bd. apart.

[8196.] Fr. Ludw. Herbig in Leipzig sucht:
Gräfe, Archiv, soweit erschienen.

[8197.] R. Th. Bölders Verlag u. Antiq. in
Frankfurt a/M. sucht:
1 Lange, Bibelwerk. Altes Testament. Bd.
7. 11. 15. u. 19.
1 Hofmann, Schriftbeweis. II. 2. Hälfte.

- [8198.] A. Asher & Co. in Berlin suchen:
Segin, chirurg. Werkzeuge. 1833.
Seidel, homöop. Heilanstalt. 1840.
Seidler, Mythologie. 1836.
Seiler, üb. die Augen. Dresden.
Senefelder, Lithographie. 2. Aufl. 1834.
Senff, Polarisation des Lichtes. 1837.
— Geometrie im Raume. 1829.
Seydel, Führer auf d. Gräbern. 1840.
Seyffarth, bunte Briefe. 1833.
Seymour, engl. and germ. glossary. 1835.
Shelley, die Cenci. 1837.
— Schriften, von Herrig. 1840.
— poet. Werke. 1840.
Sickler, oeconom. Wörterbuch. 1817—27.
Siegmeyer, Tonsetzkunst. 2. Aufl.
Siemens, Kartoffelbrennen. 4. Aufl.
Siemers, Lebensmagnetismus. 1835.
Siglen, Nachricht v. d. somnambulen Zu-
stand etc. Vaihingen 1837.
Simonson, Ehs-dath. Dresden.
Skoda, üb. Percussion. 1839.
Slomshek, Mnemosynon slavicum. 1840.
— Predigten (in wendischer Sprache).
1835.
Smalian, Waldzustand. 1840.
Smidt, Berliner u. Spanier. 1837.
— Fahrt nach Helgoland. 1839.
— L. Devrient. 1833.
— mein Seeleben. 1837.
— Seenovellen. 1838.
— Steuermann Smidt. 1840.
Stein's Leben. Leipzig 1841.

[8199.] Rob. Schilling in Bernburg sucht:
1 Ruhburg, Waldverderber.

- [8200.] K. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig
sucht:
Illustr. Zeitung 1869. (Nur sauber.)
Plato, der Staat, übers. v. Kleuker oder
Schleiermacher.
Levezow, Antinous. 1808.
Vischer, Aesthetik.
Matzenauer, Urerzeugung. 1865.
Nork, Mythologie der Volkssagen. 1848.
Heftter, Religion d. Griechen u. R.
Vulgata, eine ältere Octavausg. Billig.
Scriptores mathemat. Edid. Thevenot.
Fol. Par. 1693.
Hippiatrici graeci. Fol. Bas. 1537.

Burückverlangte Neuigkeiten.

- [8201.] Durch ungejäumte Remission von:
Hilder, die Mitrailleuse. 5 Sgr no.
würden mich diejenigen Herren Collegen, welche
das Schriftchen in Commission erhalten haben,
sehr zu Dank verpflichten. Die Auslage geht zu
Ende und eine 2. ist in Vorbereitung.

Ergebnß
R. Sannier'sche Buchhandlung
(A. Scheinert) in Danzig.

[8202.] Zurück erbitte dringend alle entbehr-
lichen Exemplare von:
Eras, handelspolitische Aufgaben. 6 Sgr n.
Solling, l'Alsace et la Lorraine. 11½ Sgr n.
Wie sollten wir wählen? 6 Sgr n.
Es fehlt mir vollständig an Exempl.; ich
bitte daher dringend, die ohne Aussicht auf Ab-
satz liegenden sofort zu remittieren.
Berlin.

Fr. Kortkampf.

[8203.] Ich ersuche Sie um Rücksendung der
zur Probe gelieferten Hefte 2. und 4. der
Wochenschrift:
Im neuen Reich.
und werde Ihnen für ungesäumte Erfüllung
meiner Bitte dankbar sein.
Leipzig, 15. März 1871.

S. Hirzel.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[8204.] Für eine größere Verlags- und Sortimentsbuchhandlung in einer großen Stadt Norddeutschlands wird ein accurate und zuverlässig arbeitender Commis gesucht, der in den gewöhnlichen buchhändlerischen Arbeiten Routine besitzt. — Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig an E. P. wenden.

[8205.] In einer der größern Städte der Schweiz steht die zweite Gehilfensstelle offen, welche durch einen jungen Mann besetzt werden soll, welcher nach einer guten Lehrzeit sich weiter ausbilden will. Soller Charakter und Gewöhnung an pünktlichen Arbeiten sind Bedingung. Anerbieten unter Z. 55. befördert die Exped. d. Bl.

[8206.] Zum 1. April d. J. oder früher sucht
ich einen gut empfohlenen Gehilfen. Gef. Ofer-
ten mit Beifügung einer Photographie erbitte direct.
Jena, 14. März 1871.

D. Deistling's Buchhandlung.
(H. Dabis.)

[8207.] Für unser Geschäft suchen wir bis 1.
Juni einen tüchtigen, älteren Gehilfen, welcher
der englischen Conversation vollkommen mächtig
ist. Die Stellung ist eine selbständige und gut
honorirte, und erhalten Herren, die in England
oder Amerika in einem Geschäft bereits condi-
tionirten, den Vorzug. Bewerber wollen sich gef.
direct an uns wenden.

Herm. Manz'sche Hofkunsthandlung
in München.

[8208.] Für ein Sortimentsgeschäft, verbunden
mit Kunst- und Musikalienhandlung, in einem der
berühmtesten Badeorte des Mittelrheins wird zum
sofortigen Eintritt ein tüchtiger, erfahrener Ge-
hilfe gesucht. Derselbe müßte mit der Buchführung
vertraut sein, auch wäre Kenntniß der französischen
Sprache erwünscht. Das Salär beträgt bei freier
Station 200 Thaler pr. Jahr.
Gefällige Ofereten sub C. S. # 33. befördert
die Exped. d. Bl.

[8209.] Zum möglichst baldigen Antritt suche
ich einen jüngern Gehilfen. Gef. Ofereten direct
unter Beifügung der Zeugnisse.
Ellsit, 16. März 1871.

Rud. Loesch.

[8210.] Ich suche für mein Geschäft einen verlässlichen, literarisch und sprachlich gebildeten Mann zu sofortigem Eintritt. Nur solche Herren, welche sich für die Dauer zu engagiren beabsichtigen, erüche ich, mir Mittheilung zu machen.

Carl Helf (Antiquariat).
Wien, Kärntnerring 6.

[8211.] Auf das Frühjahr wird eine Lehrstelle bei mir frei. Oefferten mit directer Post erbitten
Stuttgart, den 20. März 1871.

Wilhelm Spemann.

Firma: Julius Weise's Hofbuchhandlung.

[8212.] In unserem Geschäft kann ein junger Mann mit guten Vorkenntnissen als Lehrling placirt werden. Freie Kost und Wohnung im Hause. Musikalische Kenntnisse sind erwünscht, aber nicht unbedingt nothwendig. Antritt kann sofort erfolgen.

Holzminden.

G. C. Müller'sche Buchhandlung.

[8213.] Die Kniep'sche Buchh. in Hannover sucht auf nächste Osterm unter sehr annehmbaren Bedingungen einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling.

Gesuchte Stellen.

[8214.] Ein junger Mann, Schweizer, seit 9 Jahren dem Buchhandel unausgesetzt angehörig, sucht auf 1. Juni oder auch später eine Stelle in einem Golportage-Geschäft Deutschlands oder Österreichs.

Seit bald 2½ Jahren in zwei der größten ähnlichen Schweizergeschäfte thätig, glänzte die nöthige Erfahrung und Routine erworben zu haben, um im Stande zu sein, auch im Ausland eine solche Stelle zur vollständigen Zufriedenheit der Vorgesetzten ausfüllen zu können.

Würde auch auf eine Stelle in einem Sortiment oder Verlagsgeschäft reflectiren, das gesonnen wäre, der Golportage eine größere Ausdehnung zu geben, und behüßt derselben einen Gehilfen sucht, der in dieser Branche selbstständig zu arbeiten im Stande ist. Einer Stelle, die dauernd wäre, würde der Vorzug gegeben, und wird weniger auf hohes Salär, als auf freundliches Verhältniß zwischen Prinzipal und Angestellten gesehen.

Gute Zeugnisse über bisherige Wirksamkeit stehen zur Verfügung.

Gef. Oefferten unter der Chiffre B. C. # 10. besördert Herr G. v. Steinacker in Leipzig.

[8215.] Für einen Gehilfen, der durch die Mobilmachung seine Stelle bei mir verlor und den ich bestens empfehlen kann, suche ich baldigst einen Posten. Zur Annahme von Oefferten und zur weiteren Auskunft bin ich gern bereit. Er ist ein tüchtiger, zuverlässiger Arbeiter.

Stuttgart, den 29. März 1871.

Wilhelm Spemann.

Firma: Julius Weise's Hofbuchhandlung.

[8216.] Die Kniep'sche Buchhandlung in Hannover sucht eine Stelle für einen jungen Mann, der im vorigen Jahre seine Lehrzeit beendet hat; derselbe könnte sofort antreten und macht nur bescheidene Ansprüche.

[8217.] Für den Sohn eines Collegen suche ich eine Lehrlingsstelle in einer Buchhandlung Norddeutschlands.

Es wird gewünscht, daß der junge Mann Kost und Wohnung in der Familie des Prinzipals finde.

Gef. Oefferten erbitte ich unter Chiffre E. S. # 17.

Leipzig, März 1871.

G. Boldmor.

Vermischte Anzeigen.

T. O. Weigel's Bücher-Auction.

[8218.]

Am 27. März findet bei mir die Versteigerung der von den Herren Professor Dr. R. F. Ameis in Mühlhausen und Oberlehrer B. Auerswald in Leipzig hinterlassenen Bibliotheken statt.

Ihre Aufträge hierzu, welche prompte und solide Erledigung finden, erbitte ich mir rechtzeitig.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 14. März 1871.

T. O. Weigel.

Bücher-Auction in Upsala (Schweden).

[8219.]

Am 1. April 1871 beginnt die Versteigerung der werthvollen Bibliothek des schwed. Erzbischofs Dr. Heinr. Reuterdahl, und können Kataloge dieser über 5000 Nrn. enthaltenden Bücher-Sammlung durch Hrn. T. O. Weigel bezogen werden.

Lund, März 1871.

C. W. K. Gleerup.

Zur gef. Beachtung.

[8220.]

Im Auftrage eines Geschäftsfreundes ersuche ich diejenigen Herren Collegen, welche ältere Archive besitzen und mir Circulare aus den Jahren 1815—1848 betr. eines Nachweises zur Disposition stellen können, um gef. recht baldige Mittheilung.

Otto Aug. Schulz in Leipzig.

Zur Notiz.

[8221.]

Einer kleinen Anzahl von Exemplaren des kürzlich zur Versendung gelangten Werkes:

Hirsch, Unterleibsbrüche

ist durch ein Verschenk des Buchbinders die Vorrede nicht beigeheftet worden, und wollen die betreffenden Firmen dieselbe gefälligst nachträglich verlangen.

Leipzig, 18. März 1871.

Dr. Willmar Schwabe's Verlagsbuchhandlung.

[8222.] Von den in meinen Journals:

Über Land und Meer

und

Die Illustrierte Welt

erschienenen Illustrationen werden fortwährend Glièches in galvanischen Kupferniederschlägen zum Preise von 5 M. in Schriftzeugmetall zum Preise von 3 M. pro □ sächsisch abgegeben.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

[8223.] Paris, 28. Februar 1871.

P. P.

Wir erhalten täglich eine grosse Anzahl Bestellungen und Anfragen, ob und wie wir den Verkehr mit Deutschland wieder aufnehmen werden.

Wir können nicht alle Briefe einzeln beantworten und beeilen uns daher hierdurch bekannt zu machen, dass uns die Verhältnisse noch nicht gestatten, Sendungen direct nach Deutschland zu machen. Die Eisenbahn-Linien nach dem Osten sind dem Verkehr noch nicht freigegeben, und müssen wir daher die Rückkehr normaler Zustände zur Wiederaufnahme unsrer Expeditionen abwarten.

Wir werden die Anzahl unserer offenen Rechnungen bedeutend vermindern, gegenbaar aber nach wie vor regelmässig nach Leipzig expedieren und Commissions-Bestellungen nur von unsren regelmässigen Committenten ausführen. Ein Circular, das Ihnen hierüber ausführliche Mittheilung machen wird, geht an Sie ab, sobald die Post wieder Kreuzband-Sendungen annimmt.

Wir benachrichtigen Sie hiermit ebenfalls, dass wir Disponenden diese Oster-Messe nicht gestatten können. Sie wollen sich gefälligst genau hieran halten, da wir solche ohne Ausnahme streichen werden.

Achtungsvoll
Hachette & Co

Auctions-Institut

von

Ludolph St. Goar in Frankfurt a/M.

[8224.]

In den ersten Tagen des April gelangt zur Versendung:

Verzeichniß der von den Herren Prof. Dr. Dellmann in Kreuznach, Baron A. A. v. Klein in Asmannshausen und Hofrat Dr. Weber dahier nachgelassenen Bibliotheken, welche nebst andern werthvollen Beiträgen an Büchern und Kupferwerken den 15. Mai 1871 und folgende Tage im Auctionslocale des Unterzeichneten versteigert werden. Erste Abtheilung.

Der ca. 4500 Nummern umfassende Katalog enthält die Abtheilungen: Geschichte nebst Hilfswissenschaften, Staatswissenschaften, Nationalökonomie, Jurisprudenz (Preuß. Recht), Linguistik, Naturwissenschaften und Medicin.

Thätige Verwendung dürfte sich für dieses reichhaltige Verzeichniß gewiß lohnend erweisen.

Die 2. Abtheilung der interessanten Sammlung, die Rubriken Theologie, Philosophie, Physiologie, Bellettistik, Mathematik, Meteorologie, Physik, Bibliographie, Kunst- und Kupferwerke und Miscellanea, kommt künftigen Herbst zur Versteigerung.

Frankfurt a/M., März 1871.

Ludolph St. Goar.

Disponenda

können wir Oster-Messe 1871 durchaus nicht — selbst nicht den entferntesten Handlungen — gestatten.

Berlin, Januar 1871.

Louis Gerschel,
Verlagsbuchhandlung.

**Moritz Schauenburg,
G. Silbermann's Nachfolger in
Straßburg.**

[8226.] empfiehlt seine Buchdruckerei den Herren Verlegern. Werke in französischer Sprache werden durchaus correct geliefert.

Specialität in Buchdruck-Farbendruck.

Die Erzeugnisse dieser Abtheilung sind von seltener Vollkommenheit. Pariser und Londoner Verleger beschäftigen die Farbendruckpressen vorzugsweise. Zur Gantate-Messe wird ein Musterband in Leipzig ausliegen.

**Verzeichniß im Preise ermäßigter Bücher ic.
1860—1870 betreffend.**

[8227.]

Auf das in ungünstiger Weihnachtszeit erlassene Circular der Luckhardt'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist mir bis heute nur der kleinste Theil der in obigem Zeitraum erlaßten Preisherabsetzungsanzeigen zugegangen.

Ich bitte deshalb und um obigem Werke die möglichste Vollständigkeit geben zu können, nochmals die beiseitigten Herren Verleger um die rückständigen betr. Kataloge, Circulara ic. und bemühe, daß ich außerdem auch Anzeigen aus Jahren vor 1860, von denen noch Artikel zu ermäßigtem Preise vorhanden sind, sowie Neu- und Partie-Efferten der Herren Antiquare sämtlich berücksichtigen werde.

Die Einsendung erbittet sub A.Dr. obiger Verlagsbuchhandlung.

A. Erleste.

G. f. Beachtung empfohlen.

[8228.]

Auf mehrfache Anfragen zur Kenntnißnahme, daß die Firma: Gebrüder Scheitlin in Stuttgart nicht mehr existirt.

Alles von jener Handlung im Anfang vorigen Jahres Gelingerte, sowie auch die Disponenden aus Rechnung 1869, ist auf mein Konto zu übertragen und mit mir zu verrechnen. Nur Firmen, welche vollständig soldirt haben, werden bei meinen Novitäten-Bersendungen berücksichtigt.

Hochachtungsvoll
Stuttgart. Otto Risch,
Verlagsbuchhandlung.

[8229.] Nachdem der überraschende Erfolg der in meinem Verlage erscheinenden

Deutschlands Kunstschatze

bereits eine dänische und polnische Ausgabe dieses Prachtwerkes hervorgerufen hat, suche ich Verbindungen für eine französische, holländische, italienische und amerikanische Ausgabe. Je nach der beabsichtigten Auflage bin ich bereit entweder Kunstschatzschläge der Platten und Xylographien oder Abdrücke derselben zu einem bestimmten Preise pr. 1000 zu verkaufen.

A. H. Payne in Leipzig.

**C. G. Naumann, Leipzig.
Accidenz- u. Buchdruckerei.**

[8230.] **Formular-Magazin.**

Näheres in Schulz' Adressbuch.

[8231.] Durch den Bruder des Buchhändlers Otto Loewenstein in Berlin (Verleger des „Literarischen Verkehrs“) ist wiederholt als Vertreter des „Literarischen Verkehrs“ gegen Verleger die Neuherstellung gethan, daß ich dem „Literarischen Verkehr“ größere oder kleinere Arbeiten zum Vertriebe übergeben habe. Dies ist eine Unwahrheit, da ich Herrn Otto Loewenstein nie eine Zeile übergeben oder zugesagt habe.

Berlin.

Dr. Friedrich Friedlich.

[8232.] Ein älterer Schriftsteller, der bereits vier Werke in ein und derselben Verlagsbuchhandlung herausgegeben, durch 5 Jahre eine land- und forstwirtschaftliche Zeitschrift selbst redigirt und herausgegeben und die Zahl der Abonnenten auf 8000 gebracht hatte, dessen Lebenslauf im Biografischen Lexikon Österreichs von Wurzbach durch 3 Seiten beschrieben, der mehrere goldene und silberne Medaillen besitzt, Mitglied von 16 gelehrten Gesellschaften und gegenwärtig Generalagent von 2 Fabriken, wünscht seine Stelle wegen vorgerückten Alters und wegen der vielen damit verbundenen Reisen mit einer soliden Stelle in einer Buch- oder Verlagsbuchhandlung oder bei der Redaktion eines Blattes zu vertauschen. Anfragen bittet man unter Chiffre A. II. 99. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[8233.] **Holzschnitte**
aus dem Verlage von
Haendke & Lehmkohl in Hamburg,

Preis geh. 1 fl. 10 N. ord., 1 fl. n.,

27 N. baar,

stehen à cond. zur Auswahl von Elichen gern zu Diensten.

Abgüsse in Blei pr. □ " 4 N.

Abgüsse in Kupfer pr. □ " 6 N.

[8234.] Wir ersuchen um regelmäßige Zusendung von Recensions-Exemplaren, entweder direct oder durch unsren Commissionär, Herrn L. A. Kettler in Leipzig.

Verlag der „Kölner Nachrichten“.

Köln, Comödienstr. Nr. 38.

[8235.] **Disponenden**

kann ich diese O.-M. nicht gestatten, was ich gef. zu beachten bitte.

Leipzig, 1871.

C. A. Haendel.

[8236.] **Rest-Auslagen**
sowie größere Partien kaufen stets gegen baar
E. Lucius in Leipzig, Neumarkt 5.

Bibliotheks-Nrn. 1—18,000

[8237.] auf gelbem oder rothen Papier à Mille 12½ N. baar empfiehlt
Oskar Leiner in Leipzig.

Leipziger Börsen-Course
am 21. März 1871.

(B = Brief. bz. = Bezahl. G = Gesucht.)
Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . .	{ k. S. 8 T. l. S. 2 M.	143½ G 143½ G
Augsburg p. 100 fl. l. S. W. . .	{ k. S. 8 T. l. S. 2 M.	57 G 58½ G
Belg. Bankplätze pr. 300 Frs. . .	{ k. S. 8 T. l. S. 3 M.	81½ B 80½ G
Berlin pr. 100 mfl. Pr. Crt. . .	{ k. S. Va. l. S. 2 M.	99½ G —
Bremen p. 100 mfl. Ledr. Abmfl. . .	{ k. S. 8 T. l. S. 2 M.	110½ G 109½ G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . .	{ k. S. 8 T. l. S. 2 M.	57½ G 56½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Boo. . .	{ k. S. 8 T. l. S. 2 M.	151½ G 150 G
London pr. 1 Pf. St. . .	{ k. S. 7 T. l. S. 3 M.	6.25 G 6.23 G
Paris pr. 300 Frs. . .	{ k. S. 8 T. l. S. 3 M.	81½ G —
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . .	{ k. S. 8 T. l. S. 3 M.	81½ G 80½ G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/4 Zpf. brutto u. 1/4 Zpf. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 mfl. pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or . . .	do.
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 R. pr. St.	—
20 Francs - Stücke . . .	do.
Holl. Duc. f 143½ St. { 13½ Ag. pr. Ct.	—
Kais. do. { = 1 Zpf. / do. " do.	6½ G
Passir do. " do. " do.	—
Gold pr. Zollpfund fein . . .	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein . . .	—
Oesterr. Bank- u. St. Noten . . .	81½ G
Russische do. pr. 90 R. . .	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 mfl. do. do. à 10 mfl. 99½ G	99½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht	99½ G

Inhaltsverzeichniß.

Zur gefälligen Beachtung. Von Jul. Springer. — Bericht des Bibliothekars über die Bibliothek des Börsenvereins vom 1. April 1870 bis 1. März 1871. — Albert Knittel. — Missellen. — Anzeigeband Nr. 8124—8237. — Leipziger Börsen-Courier am 21. März 1871.

Anonyme 8125. 8127—34. 8204	Hallberger, G. 8222.	Schröder & W. 8180.
—5. 8208. 8214. 8232.	Haendke & L. 8233.	Schulz in L. 8220.
Asher & C. in W. 8189—90.	Haendel 8235.	Schulze in D. 8143—44.
8198.	Haering & G. 8150.	Schwabe in L. 8221.
Barthel 8164.	Helf's. Mkt. 8210.	Naumann, G. G., in Leipzig 8215.
Bassermann 8191.	Herbig in L. 8187. 8196.	Spemann 8211. 8215.
Bertelsmann 8138.	Herrröse 8154.	Springer's Verl. 8155.
Brandes 8195.	Heuer 8161.	Thiele & G. 8124.
Bremer in St. 8166.	Hesse 8135.	Tzienemann in G. 8186.
Brotzhaus 8140. 8157.	Hirzel 8203.	Balett & G. 8192.
Burdach 8172.	Kniep 8213. 8216.	Bandenhoef & W. 8173.
Cruse 8165.	Koch in B. 8162.	Berl. d. Photogr. Correspondenz 8141.
Deistung 8188. 8206.	Köhler in Lpz. 8200.	Pattkammer & W. 8139.
Deubner in W. 8193.	Kornmann 8151—52.	Radde 8149.
Ertel 8227.	Kortfamov 8202.	Rente 8183.
Exped. d. Illustr. Zeitung 8137.	Kühmann & G. 8148. 8163.	Doigt. B. G. in Wm. 8142.
Friedrich in Berlin 8231.	Lange, G. in D. 8158.	Sölder 8197.
Geridol 8225.	Langenscheidt 8174.	Goldsman 8217.
Gleerup 8219.	Leiner 8237.	Weber in Brl. 8182.
Goat, J. Et., 8181.	Leyschob in G. 8136.	Weigel, T. O. 8218.
Goat, L. Et., 8224.	Lorich 8209.	Wiltot in St. 8126.
Grégr & D. 8176.	Lucas in G. 8145.	Williams & R. 8177.
Grünlinger 8156.	Lucas 8236.	Winter 8171.
Hachette & G. 8223.	Manz in M. 8207.	Zander in L. 8153.
		Schönigh 8194.

Berantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.